

Südafrika

Urlaub & Paragliding am schönsten Ende der Welt

Flugschule Openair



Paradise Ridge

Die Garden Route

erstreckt sich entlang der Küste des Indischen Ozeans und gehört zu den beliebtesten Urlaubsregionen Südafrikas.

Die herrliche Landschaft mit üppigen Wäldern, grünem Fynbos, zerklüfteten Bergen und weißen Traumstränden erstreckt sich zwischen Mossel Bay und Port Elizabeth. Wie Perlen reiht sich ein Naturhighlight an das andere.

Der Tsitsikamma Nationalpark mit seiner rauen Küste und den dichten Urwäldern, der Wilderness Nationalpark mit seinen Seen und Meeresarmen und die Knysna National Lake Area mit der Lagune von Knysna. Gemeinsam bilden sie den Garden Route Nationalpark.

Neben den genannten Highlights gibt es überall schöne Wochenmärkte, verträumte kleine Orte in Kap Holländischer Bauweise, kleine Farmstall und vieles mehr.

Natürlich kommt auch das Paragliding an der Garden Route nicht zu kurz. Die schönsten Fluggebiete findet man hier am Western Cape!



Was macht die Garden Route so einzigartig?

Die Garden Route ist Afrika light. Sie bietet europäische Annehmlichkeiten zu vergleichsweise günstigen Preisen, bei einem gleichzeitig hohen Niveau von Unterkünften und Restaurants.

Neben den schönen Unterkünften und den super Fluggebieten, sind es wie so oft auch die Menschen, die ein Land liebenswert machen. Kriminalität ist im Gegensatz zu den Ballungszentren kaum vorhanden und wir haben keinerlei schlechten Erfahrungen gemacht.

Es besteht die Möglichkeit Tagesausflüge in diverse Tierparks zu machen, Kajaktouren, Biketouren und Wanderungen zu Wasserfällen oder über die Swartberge in die große Karoo zu fahren. Langweilig wird es jedenfalls nie!

Groundhandling

Eine gute Schirmbeherrschung /Groundhandling ist zumindest kein Nachteil, um an Küstenfluggebieten mit viel Spaß zu fliegen.

Die Strände und Dünen in und um Wilderness eignen sich hervorragend, um in dem laminaren Wind den Schirm perfekt handeln zu lernen und dies an den Startplatz zu übertragen. Sofern ihr ein wenig Trainingsdefizit habt, sollten sich nach einigen Trainingseinheiten auch schon die ersten Erfolge und damit auch die ersten schönen Flüge an der Küste einstellen.

In jedem Fall haben wir viel Zeit hier mit euch zu trainieren und eure Skills zu verbessern, natürlich nur dann, wenn ihr Lust dazu habt. 😊

Paragliding Fluggebiete

An der Garden Route finden sich eine Vielzahl außergewöhnlich schöner Küstenfluggebiete. Alle Gelände sind trotzdem einzigartig und sie alle haben ihren eigenen Reiz und verlangen unterschiedliche fliegerische Erfahrung. Es finden sich Gelände die Schulungstauglich sind bis hin zu Geländen die eine fortgeschrittene Start, Flug- und Landetechnik erfordern. Ihr könnt euch darauf verlassen, dass wir die je nach Wetter und an eure Skills angepasst besten Gelände anfahren.

Nachfolgend haben wir ein paar Fluggebietsbeispiele aufgeführt, die Einsteigerfreundlich sind. Es gibt weitere, sehr schöne Fluggelände, die wir Situationsbedingt anfahren können, jedoch eine vor allem gute Groundhandlingtechnik erfordern.

Wilderness / Startplatz Beach Hotel

Der Startplatz am Wilderness Beachhotel gehört sicher zu den einsteigerfreundlichen Startplätzen. Der Startplatz ist wie bei vielen anderen Startplätzen auch gleichzeitig der Top-Landeplatz. Im Zweifel landet man einfach am Strand und geht bequem über die Treppe wieder nach oben.



Startplatz Wilderness Beach Hotel

Kleinkrantz / Startplatz Carpark

Der Carpark in Kleinkrantz ist ein Einsteiger freundliches, schönes Fluggebiet mit insgesamt 3 Startplätzen. Je nach Windstärke wählt man hier seinen passenden Startplatz.

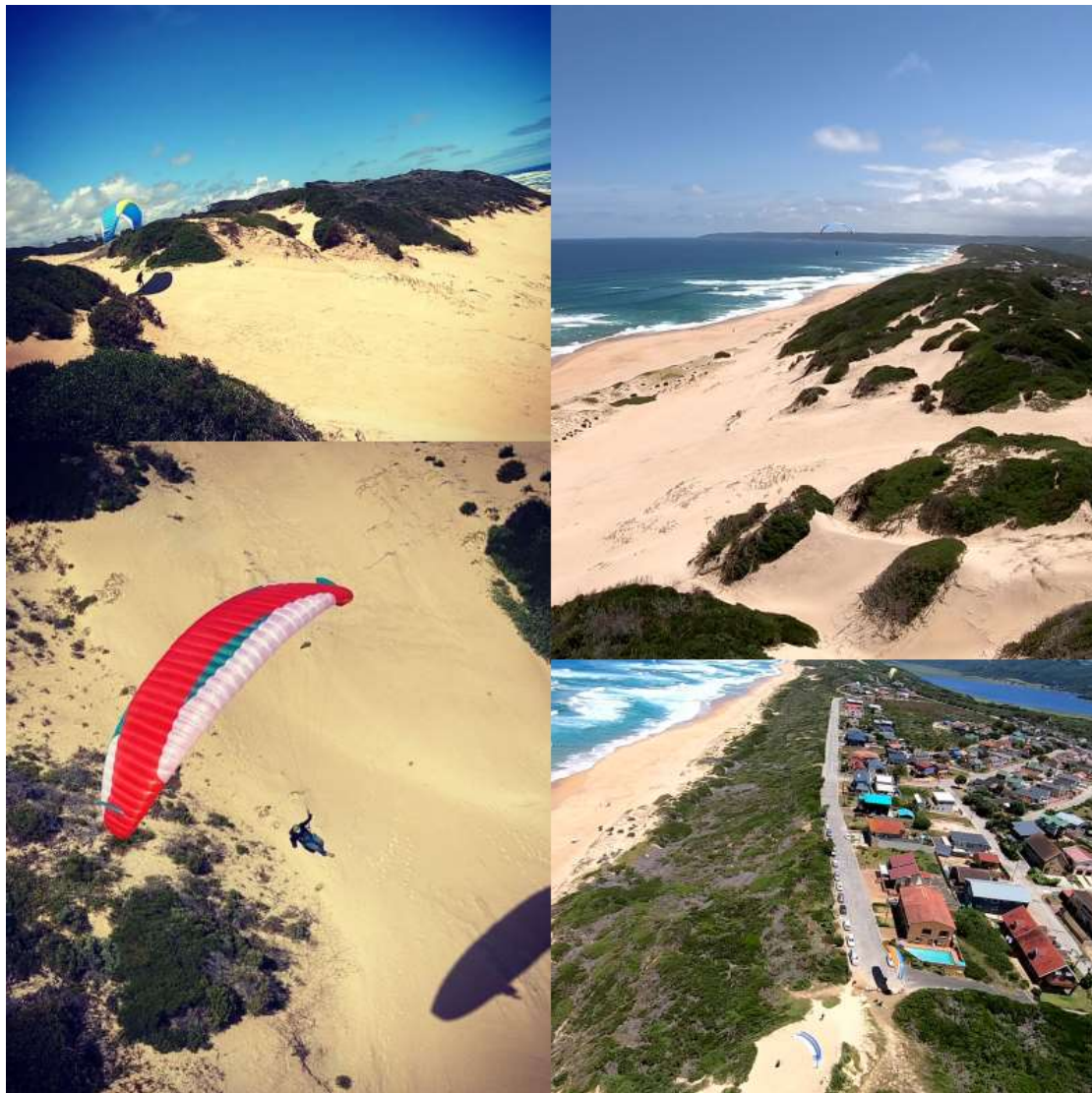


Startplätze Kleinkrantz carpark

Ein überdachter Bereich am mittleren Startplatz und ein Bistro um die Ecke runden hier das Angebot ab.

Kleinkrantz „Düne“

Östlich der Straße ist ein Dünenbereich, der sehr weit nach oben reicht und der von lokalen Flugschulen auch zum Schulen genutzt wird. Gut zum Üben!



Starplatz Düne / Sandkasten

Der Dünenstartplatz ist ebenfalls ein schönes Gelände für Einsteiger und Profis gleichermaßen und ein super Gelände für den Einstieg an die Paradise Ridge.

Siehe hier: <https://youtu.be/q2z092E6h5Q>

Wilderness / Map of Afrika



Map of Afrika

Das Fluggebiet an der Map of Afrika liegt etwas westlich oberhalb von Wilderness mit einer herrlichen Aussicht über die Garden Route bis zu Gerickes Point.

Die Zufahrt erfolgt entspannt entlang der Wilderness Highs, einem Wohngebiet oberhalb von Wilderness über eine gut ausgebaute Straße.

Der Startplatz hat eine Höhendifferenz von 175 ASL für Wind aus SO und ist mit einer großen Start- und einfachen Toplandwiese ausgestattet. Wenn es bei eher schwachen Bedingungen an den unteren Startplätzen nicht zum Soaren geht, ist man hier richtig aufgehoben. Die Landung erfolgt dann oben Top oder am Strand von Wilderness.

Wenn es an der Map gut zum Fliegen geht, ist hier in der Regel leider auch viel Traffic, inkl. Schulungs- und Tandembetrieb, was bei dem beschränkten Platzangebot schnell zur Überfüllung führt.

Ein morgentlicher Abgleiter oder Soaringflug bei schwachen bis mäßigen SO Wind ist auf jeden Fall ein schönes Erlebnis.

Brenton on Sea

Eine außergewöhnliche schöne Bucht (Verlängerung der Buffels Bay) mit einem gemütlichen schicken Ort, Hotels und einigen wenigen Restaurationen.

Das Fluggebiet verfügt über drei Startplätze.

Die beiden offiziellen Startplätze liegen direkt oben an der Ridge bzw. unten am Hotel. Leider ist am oberen Startplatz nur Platz für einen Schirm. Der Weg muss einem schon bekannt sein, sonst findet man diesen Startplatz nur schwer, wenn überhaupt. Auf jeden Fall ein sehr schönes, Einsteiger freundliches Gelände!



Brenton on Sea

siehe hier: <https://youtu.be/UxJ7goLMTsU>

On Tour

Wieviel Zeit bringt ihr mit 😊

Südafrika ist groß und vielfältig. Es gibt wunderschöne mehrtägige Touren, die sich planen lassen und bei dessen Planung wir euch auch gerne unterstützen. Wir kennen nicht alles aber viele schöne Plätze und Tour Möglichkeiten in Südafrika.

Ganz anders als die Garden Route sieht das Hinterland in der kleinen und großen Karoo, im Eastern Cape, sowie den Regionen im Norden und Nordwesten aus. Sobald man die Garden Route verlässt, beginnt das Abenteuer Afrika. Egal ob man in die Karoo, die Cederberg Mountains, die Swartberge, Lesotho oder die Drakensberge fährt, hier liegt die eigentliche Seele Südafrikas.

Unendliche Weiten, klare Luft und absolute Stille erwarten euch hier. Afrika zu erleben, bedeutet für uns auch die Stille und Weite zu spüren. Wer Zeit und Lust hat neues zu Entdecken und die Einsamkeit, Stille und großartige Landschaften erleben möchte, sollte sich auch die Zeit nehmen die Regionen im Norden, Nordwesten und Nordosten zu erkunden.

Für eine mögliche Tagestour sowie eine Mehrtagestour haben wir euch jeweils ein Tour Beispiel nachfolgend beschrieben.

Swartberg Nature Reserve

Zwischen Oudtshoorn und Prince Albert befindet sich die wunderschöne Gebirgskette der Swartberge, die die Kleine Karoo im Süden von der Großen Karoo im Norden des Gebirgszugs trennt. Von Oudtshoorn schlängelt sich eine schmale Schotterpiste von Süden die Swartberge hinauf. Der **Swartberg Pass**, welcher zu den schönsten Bergpässen Südafrikas zählt, verbirgt hinter fast jeder Kurve einen neuen atemberaubenden Ausblick.



Swartberg Pass

Die ca. 27 km lange Schotterpiste wurde zwischen 1881 und 1886 von Thomas Bain erbaut. Die Strecke kann bei trockenem Wetter mit jedem Fahrzeug (ausgenommen Wohnmobile etc.) befahren werden und erreicht eine Gesamthöhe von 1583 Meter Passhöhe.

Nach durchqueren der Swartberge erreicht man auf der Nordseite der Swartberge die Große Karoo mit der beschaulichen Gemeinde Prince Albert.

In der Sprache der Ureinwohner der Karoo, der nomadisierenden Khiosan, heißt Karoo „Platz des Durstes“, und das gilt damals wie heute. Prince Albert ist ein kleines für die Karoo typisches Dorf, ist idealer Zwischenstopp und entlang der kleinen Hauptstraße laden mehrere traditionelle Coffee-Shops und Restaurants zum Lunch ein. Es ist ein zugleich gemütlicher und lebendiger Ort mit vielen wundervoll restaurierten Kap holländischen und viktorianischen Häusern. Man lebt hauptsächlich von der Merino Schafzucht, aber auch vom Anbau von Oliven und Obst an den Berghängen.



Lazy Lizard / Prince Albert / Café - Restaurant

Für die komplette Überquerung des Passes sollte man von Wilderness kommend ca. 2-3 Stunden einplanen, um ausreichend Zeit für Fotostopps zur Verfügung zu haben. Für die komplette Runde über den Swartberg nach „de Rust“ und die Meiringspoort Schlucht und zurück nach Wilderness sollte man einen ganzen Tag einplanen. Wir haben mit Pausenstopps entspannte 8 Stunden benötigt.

Flora & Fauna

Teilweise endemische Pflanzen, Verschiedene Vogelarten, Paviane und etliche kleinere Tiere leben hier in überwältigend großer Zahl im Schutz tiefer natürlicher Schluchten und Erdspalten. Leoparden, Pumas, Karakals und Erdwölfe leben ebenfalls im Swartgebirge, die man aber eher nicht bzw. sehr selten zu Gesicht bekommt. Ein absolut spektakulärer Anblick ist ein Wasserfall, der sich in ein völlig dunkles Becken ergießt.



Swartberge

De Rust - Meiringspoort Schlucht

Das malerische kleine Karoo Dorf de Rust liegt am südlichen Eingang der berühmten Meiringspoort. Die Meiringspoort ist eine tiefe natürliche Schlucht, die in einer schon fast unwirklich anmutender Weise durch die imposanten Swartberge führt. Der Anblick dieser fast senkrecht abfallenden Kluft und die Vielfalt der Farben der Gesteinsstrukturen ist grandios.



Meiringspoort Schlucht

Auf der 25 km langen Straße durch die Schlucht kreuzt man sage und schreibe fünfundzwanzigmal den Groot River! Atemberaubend steile Gebirgswände mit sensationellen Felsenformationen säumen den asphaltierten, faszinierenden Weg.

Nach durchqueren der Schlucht kann man wieder den komfortablen Weg in Richtung Oudtshoorn und zur Küste fahren oder wer dann noch Lust hat, mit einem kleinen Umweg, die dirt roads über das Farmland zurück nach George und weiter nach Wilderness nehmen.

Winelands / Western Cape

Die Winelands in Südafrika bildet die Region um die Orte Stellenbosch, Franschhoek und Paarl. Hier liegt die wichtigste Weinregion Südafrikas. Viele dieser Weingüter produzieren seit dem 17. Jahrhundert absolute Spitzenweine und sie zählen zu den besten der Welt. Spätestens hier wird fast jeder zum Weinliebhaber!

Alle Weingüter der Region bieten neben oft luxuriösen Hotels mit sehr guter Küche selbstverständlich auch Wine tastings und einen Direktverkauf an.



Delaire Graff Estate Stellenbosch
<https://www.delaire.co.za/>

Cederberg Mountains

Wer sich ein paar Tage Zeit nimmt, ein kleines Abenteuer, die Einsamkeit und gewaltige Aussichten genießen möchte, dem raten wir zu einem Besuch der Cederberg Mountains.

Die Bergkette der Cederberge erstreckt sich ca. 300 km Nordöstlich von Kapstadt nach Norden. Ein empfehlenswerter Ausgangspunkt für diese Tour ist Riebeek Kasteel als ersten Zwischenstopp auf dem Weg zu den Cederbergen. Riebeek ist die älteste Stadt Südafrikas, eine Kleinstadt mit einer lebendigen Kulturszene, Galerien, sehr guten Restaurants und liebenswerten Menschen.



Riebeek Kasteel

Von Riebeek Kasteel führt der Weg östlich in die Berge über Ceres und Prince Alfred Hamlet. Ab hier geht die asphaltierte Straße in Gravelroads (R 303) über.

Ihr folgt der R303 weiter nach Norden bis nach Elandsfontein, einem kleinen Nest in the Middle of nowhere 😊 und weiter nach Die Dorp op de Berg (Dorf auf dem Berg). Am Übergang zur Cederberg Wilderness Mountain Area findet ihr an der Straße Hinweisschilder, die euch auch die Anwesenheit von Leoparden bestätigen.



Ab hier befindet ihr euch nun endgültig in der Wildnis. Dennoch gibt es hier oben weit verstreut auch kleine Weingüter, wenige Campingplätze und sogar ein Luxus Resort, mit der Möglichkeit unter dem Sternenzelt zu schlafen!



*Kagga Kamma Lodge / Cederberg Mountain Wilderness Area
Bildquelle: www.kaggakamma.co.za*

Siehe hier: <https://www.kaggakamma.co.za/>
Unbedingt anschauen: <https://youtu.be/mpr3tyvdLHc>



Cederberg Mountains

Der Cederberg Wein ist berühmt, da es sich um das höchst gelegene Weingut Südafrikas handelt und die Weine schon mehrfach ausgezeichnet wurde. Im Übrigen können wir die Top Qualität bestätigen.

<https://www.cederbergwine.com/>

Stadtsaal Grotte

Bevor man zur Cederberg Winery kommt, gibt es eine Abfahrt zu den Stadtsaal Grotten. Die Höhlen waren die Wohnbehausungen der Bushman, die hier über tausende von Jahren lebten. Die Bushman Rock Arts zeugen von einer lebendigen Vergangenheit. Es ist eindrucksvoll sich in dieser Szenerie zu bewegen und die Landschaft zu genießen.

Wer die Grotten besuchen möchte, braucht ein Voucher welches über SAN Parks (SouthAfricanNational Parks) in fast jedem Guesthouse gekauft werden kann. Der Preis für den Eintritt beträgt 50 ZAR p.P (Stand 2021)

Da in der Abgeschlossenheit der Berge niemand persönlich das Voucher überprüft, ist der Weg zur Grotte mit einem Tor inkl. Zahlenschloss gesichert. Mit dem Voucher erhält man den Code für das Schloss und kann reinfahren!

Wenn ihr die Grotten und die Landschaft möglichst allein genießen wollt, fahrt nicht am Wochenende dort hin, auch wenn in dieser abgeschiedenen Region auch am Wochenende nicht mit Überfüllung zu rechnen ist! 😊



Bushman Rock Art / Stadtsaal Grotte Cederberg Mountains

Alle hier beschriebenen Wege lassen sich bei trockenem Wetter mit einem normalen PKW fahren. Allerdings sollte das Auto etwas mehr Bodenfreiheit haben und da man auf Gravelroads auch mal mit einem Plattfuß rechnen muss, in der Lage sein selbstständig einen Reifen zu wechseln.

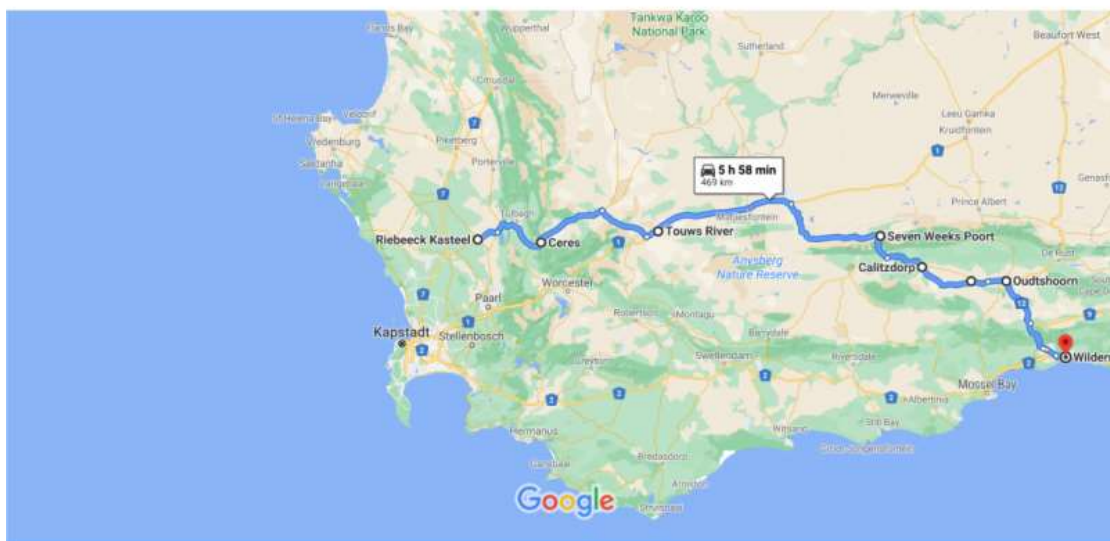
Auf jeden Fall solltet ihr das Fahrzeug vollgetankt und genügend Wasser dabei haben, falls man bei einer Panne mal länger auf Hilfe warten muss! 😊 Es gibt hier oben keinen durchgehenden Handyempfang und keine Tankstellen. Auf keinen Fall sollte man in die Berge fahren, wenn größere Regenmengen zu erwarten sind. In diesem Fall werden kleine Bäche zu reißenden Flüssen, die euch von der Außenwelt abschneiden und die Gravelroads zu Schlammrinnen werden lässt.

Wer die Höhlen besuchen möchte, ohne zu abenteuerlustig zu sein, kann auch von Kapstadt kommend die N7 bis Citrusdal fahren und dort in die Cederberge abfahren. Die Straße ist asphaltiert und nur die letzten ca. 20 km zu den Höhlen sind Gravelroads. Grundsätzlich ist man hier auf jeden Fall näher an der Zivilisation, verpasst dann aber auch atemberaubende Landschaften.

Für den Rückweg kann man den komfortablen Weg über Kapstadt und die N2 oder wer noch nicht genug Abenteuer hatte, den Weg durch die Berge, die R323 zu den Seven Weeks Poort und weiter über die alte Route 62 nach Wilderness fahren. Von den 469 km sind dann wieder knapp 150 km Gravelroads zu fahren, die sich aber in jedem Fall lohnen.

Nach Durchqueren der Seven Weeks Poort lohnt sich ein Pausenstop in dem kleinen Städtchen Callitzdorp. Der Ort ist bekannt für die besten Gin und Whiskey Destillieren Südafrikas und der Besuch dreier renommierter Weingüter lohnt in jedem Fall.

Google Maps Riebeeck Kasteel, 7307 nach Wilderness Mit dem Auto 469 km, 5 h 58 min



Kartendaten © 2021 AfriGIS (Pty) Ltd 50 km

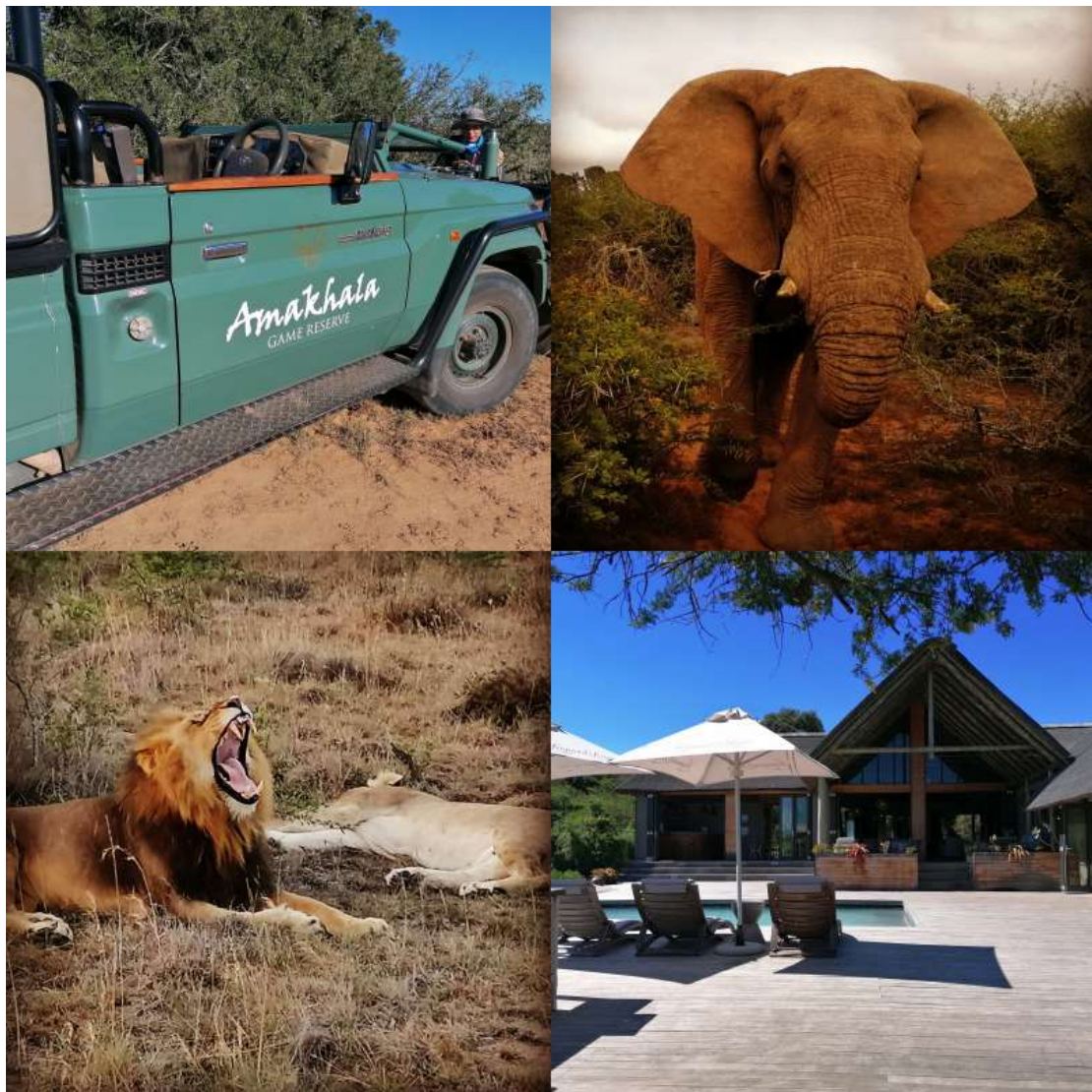


Auf Safari

Südafrika steht bekannterweise auch für faszinierende Wildtierbeobachtungen in freier Natur. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, die sich jedoch auch preislich und qualitativ stark unterscheiden.

Wer wenig Zeit mitbringt, das erste Mal in Südafrika Urlaub macht, trotzdem aber die „big five“ sehen möchte, ist bei einer Day Safari recht gut aufgehoben. Diese, meist privaten Game Resorts haben meist nicht allzu große Flächen, was die Beobachtungen vereinfacht, hat aber auch manchmal den Eindruck eines sehr großen Zoos.

Die Wildkatzen gehen hier nicht auf die Jagd, sondern werden in der Regel gefüttert. Trotzdem befinden sich alle Tiere in ihrer natürlichen Umgebung und man kann so einen Game Drive auch genießen. Die Ranger sind gut ausgebildet und erklären viel über die Fauna und Flora Südafrikas.



Game Drive Amakala



Amakala Game Drive

Die großen Tierparks wie der Kruger Nationalpark sind weit weg aber Alternativen in erreichbarer Nähe, wie die Buffelsdrift Game Lodge oder der Botlierskop day Safaris lassen sich als Tagestour planen. Die großen Parks wie der Ado Elefant Park oder der Amakala Game Park sollte mit mindestens zwei Übernachtungen vor Ort gebucht werden, damit man wirklich Zeit hat die großen Parks zu genießen.



Allgemeine Infos!

Unterkünfte

Wer nach Südafrika einreisen möchte, sollte zumindest für die ersten Tage eine feste Unterkunft buchen. Weiterhin benötigt man einen gültigen Reisepass, der bei der Einreise mindestens noch 6 Monate Gültig ist (Personalausweis reicht nicht) und wer einen Wagen mieten möchte, was sinnvoll und günstig ist, einen internationalen

Führerschein und eine Kreditkarte. Im Übrigen kann überall, selbst der kleinste Kaffee mit Kreditkarte bezahlt werden.

Die maximale Aufenthaltsdauer ohne Visa beträgt 90 Tage. Wer länger bleiben möchte, kann vor Ort eine Visaverlängerung beantragen, welches den Aufenthalt um maximal 90 Tage verlängert.

Wer seine Aufenthaltsdauer überschreitet wird mit einem Einreisebann zwischen 1 und 5 Jahren bestraft!

Bargeld mitzunehmen und vor Ort zu tauschen ist ein schwieriges und langwieriges Unterfangen und wir raten davon ab.

Es gibt entlang der Garden Route eine Vielzahl von schönen und bezahlbaren Unterkünften. Angefangen von Back Packer Unterkünften über B & B bis hin zu einfachen und noblen Hotels. Jeder findet hier etwas für seinen Geschmack und Geldbeutel.

Darüber hinaus gibt es auch überall die Möglichkeit für Camping, meistens in sehr schöner Lokation und manche sogar mit Pool.

Anreise

Um nach Südafrika zu kommen, gibt es mehrere Möglichkeiten. In der Regel fliegen Maschinen von allen größeren deutschen Flughäfen nach Kapstadt oder Johannesburg. Direktflüge erfolgen ausschließlich über Frankfurt und München.

Deutsche Airline ist hier vor allem die Lufthansa.

Die Bequemlichkeit in der Holzklasse lässt erwartungsgemäß zu wünschen übrig. Preislich liegen diese je nach Saison und Abflugtag zwischen € 400,- und € 850,- zuzüglich Steuern, Versicherungen (Sportgepäck ca. € 250,- je Person und Flug in der Economy)

Lufthansa bietet teilweise günstige Flüge nach Johannesburg oder Kapstadt (Hin-/Rück) mit Premium Economy an. Dadurch erhält man mehr Beinfreiheit sowie ein zweites Gepäckstück wodurch das zusätzliche Sportgepäck entfällt.

Wer nach Wilderness an die Garden Route kommen möchte, dem sei in jedem Fall für die Anreise ein Gabelflug nach George angeraten, damit man nach einem 12 Stundenflug nicht auch noch fast 500 km mit Linksverkehr zur Unterkunft fahren muss. Der Flug von Johannesburg nach George dauert gerade mal knapp zwei Stunden und von George sind es dann nur noch 15 km nach Wilderness.

Alternativ ist es auch möglich, von Kapstadt direkt oder in 2-3 Tagesetappen mit einem Besuch der Winelands z.B. Stellenbosch nach Wilderness zu fahren und sich das Westerncape und die Garden Route in Ruhe anzuschauen.

Formalitäten

Zum Gleitschirmfliegen benötigt man eine international anerkannte Lizenz plus Ippicard und eine Gastmitgliedschaft beim Südafrikanischen Verband SAHPA

Stand 2021: SAHPA Mitgliedschaft 500 Rand (ca. 30,- €) für 60 Tage

Grundsätzlich werden Gebühren erhoben, die in der Regel den maximalen Aufenthaltszeitraum von 90 Tagen abdecken.

Bei zwei privaten Startplätzen, die für Gäste teilweise auf Anfrage beflogen werden dürfen, fallen separate Tagesmitgliedschaften an.

Es besteht Helmpflicht. Zuwiderhandlungen werden mit Strafen von 1000,- Rand (€ 56,- / Stand Februar 2021) bestraft.

Essen und Trinken in Südafrika

Grundsätzlich ist Essen gehen in Südafrika und insbesondere an der Garden Route ein Genuss. Egal in welchem Restaurant wir waren, es war überall sehr gut. Natürlich hat jeder seine Favoriten, die sich aber eher nach Lage, Style, Fleisch oder Fisch lastig oder was auch immer orientieren.

Südafrika ist für Vegetarier nicht das Traumland in Bezug auf Essen, zwar werden entsprechende Alternativen angeboten und wir haben diese auch gefunden aber zumindest an der Garden Route wird sehr viel hochwertiges Fleisch und viel frischer Fisch angeboten. Natürlich gibt's auch den Italiener um die Ecke oder einige gute Sushi und Thai Restaurants. Hier gibt's dann auch wieder eine vegetarische Auswahl.

Wetter / Reisezeit

Die für Gleitschirmflieger beste Reisezeit für die Garden Route sind die südafrikanischen Frühlings- und Sommermonate November bis Ende Februar. In dieser Zeit ist das Wetter zum Fliegen am beständigsten. Natürlich ist es wie überall auf der Welt, Garantien gibt es nie.

Die Temperaturen liegen im Dezember im Schnitt bei etwa $>20^{\circ}$ C und im Januar und Februar bei zwischen 23° und 30° C.

Natürlich sind auch die anderen Monate für einen Südafrikatrip attraktiv. An der Garden Route können die Wintermonate Juni bis August jedoch auch mal kühl und regnerisch sein, sind aber die besten Monate für einen Trip in die großen Tierparks im Norden wie Kruger etc.

Wir hoffen, dass wir euch einen kleinen Eindruck über ein großartiges Land geben konnten, und wir würden uns freuen, wenn ihr vom 28.01.2022 bis 12.02.2022 mit uns in Südafrika unterwegs seid.

Flugschule OpenAir

Patrick & Uli

Dieser Artikel und die Bilder sind Eigentum der Flugschule OpenAir oder mit der Bildquelle gekennzeichnet. Verteilung, Änderungen, Streichungen- und-/oder Ergänzungen bedürfen ausdrücklich der Zustimmung des Autors!

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass wir nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, insbesondere zu den Fluggebieten haben und dies keine Anleitung zum eigenständigen Fliegen in Südafrika darstellt. Die Fluggebiete haben, auch wenn sie einfach erscheinen, ihre Eigenarten und Tücken. Eine gründliche Einweisung in jedes einzelne Gelände ist deshalb sinnvoll und wichtig, um safe und mit Freude hier fliegen zu können!